

Personalvorsorgestiftung SIX Group

Jahresrechnung 2016

Die vorliegende Jahresrechnung 2016 beinhaltet die Bilanz per 31.12.2016, die Betriebsrechnung für das Geschäftsjahr 2016, den Anhang zur Jahresrechnung 2016 sowie den Bericht der Revisionsstelle.

VORWORT

Sehr geehrte Versicherte
Sehr geehrte Rentnerinnen und Rentner
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Geschäftsjahr 2016 war trotz Wandel und Turbulenzen für die Personalvorsorgestiftung SIX Group (PVS) ein insgesamt erfreuliches Jahr.

Dabei standen für Stiftungsrat und Geschäftsführung die finanzielle Stabilität und damit die Sicherheit der Kasse im Vordergrund. Eine weitere Verbesserung wurde über die Senkung des technischen Zinssatzes von 2,5% auf 2,0% per 31. Dezember 2016 und durch den Wechsel der technischen Grundlagen von BVG 2010 (Periodentafeln) auf BVG 2015 (Generationentafeln) auf den gleichen Zeitpunkt hin erreicht. Die volle Wirkung werden diese Massnahmen aber erst mit der per 1. Juli 2017 beschlossenen Senkung der Umwandlungssätze entfalten. Weiter wird den aktiv Versicherten gemäss dem neuen Vorsorgereglement die Möglichkeit geboten, neben den bisherigen Standard-Plan und Maxi-Plan auch einen neuen Budget-Plan als Vorsorgevariante zu wählen.

Anlageseitig begann 2016 wie im Vorjahr turbulent. Schwache Konjunkturdaten aus China lösten an den Finanzmärkten Verunsicherung aus, was sich in Verlusten bei den Aktien und in einem tiefen Ölpreis sowie rekordtiefen Zinsen manifestierte. Ab Mitte Jahr führten der unerwartete BREXIT sowie ein Putschversuch in der Türkei zu weiteren Unsicherheiten an den globalen Finanzmärkten. Die Wahl des amerikanischen Präsidenten im November 2016 sorgte hingegen an den Börsen im Ausland für ein erfreuliches Jahresende bei den Aktien.

Die Obligationen- und Immobilien-Anlagen vermochten sich dank neuerlichen Tiefstständen bei den Zinsen erneut positiv zu entwickeln. Diese Tendenz zeigt jedoch das Dilemma auf, in welchem Schweizer Vorsorgeeinrichtungen derzeit stecken: Die positive Performance im Bereich dieser zinssensitiven Anlagen beruht zur Hauptsache auf Buchgewinnen und weniger auf Zinserträgen, welche zur Finanzierung der Vorsorgeverpflichtung eigentlich nötig wären. Wie schnell die Lage an den Zinsmärkten ändern kann, zeigte sich gegen Ende des Jahres, als die weltweiten Inflationserwartungen plötzlich anstiegen und sich das Zinsniveau in Europa im Zusammenhang mit der erwarteten Erhöhung des Leitzinses in den USA kurzfristig weniger negativ zeigte.

In diesem Umfeld erzielte die PVS 2016 auf ihren Vermögensanlagen eine Nettoperformance von +3,62% (Vorjahr: +0,25%). Diese erfreuliche Performance hat es dem Stiftungsrat angesichts des Deckungsgrades der PVS von 115,4% erlaubt, den aktiv Versicherten eine Gewinnverteilung von 0,50% auf ihren Kapitalien zuzusprechen.

Bei den Vermögensanlagen führte der regelbasierte Überwachungsprozess der Vermögensmandate dazu, dass drei Mandate neu vergeben wurden, um einen optimalen Ertrag zu sichern. Ende Jahr wurde wie üblich die Anlagestrategie überprüft und auf die Risikosituation der PVS angepasst. Während der Anteil der Anleihen weiter reduziert wurde, wird die PVS ab 2017 wieder in versicherungsbasierte Anleihen (ILS) investieren. Zudem setzt sie neu taktisch auch inflationsgeschützte Anleihen ein und der Anteil ausländischer Aktien wurde zu Lasten von Schweizer Aktien erhöht. Weitere alternative Anlagemöglichkeiten wurden zwar geprüft, führen aber aus Sicht des Stiftungsrates nicht zu einer weiteren Optimierung des Risiko- und Renditeprofils der PVS und werden daher weiterhin in der Anlagestrategie nicht berücksichtigt.

Die Entwicklungen der beruflichen Vorsorge und der Finanzmärkte werden vom Stiftungsrat, dem Anlageausschuss und der Geschäftsführung weiterhin genau verfolgt mit dem Ziel, vorausschauend auf die kommenden Herausforderungen reagieren zu können.

Personalvorsorgestiftung SIX Group



Andreas Plüss
Präsident des Stiftungsrates



Reto Bächtold
Geschäftsführer



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Personalvorsorgestiftung SIX Group, Zürich

Zürich, 18. Mai 2017

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung SIX Group, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.



Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

René Hunziker
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

BILANZ	Index Anhang	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		1'505'377'666	1'394'777'239
Bankguthaben und Festgeldanlagen	641	20'247'572	29'592'422
Forderungen	71	1'976'779	2'749'815
Kontokorrent Arbeitgeber	68	100'000	100'000
Obligationen	641	705'887'553	690'992'793
Aktien	641	448'274'376	407'356'440
Alternative Anlagen	642	34'715'393	24'083'304
Immobilienfonds	641	294'175'993	239'902'465
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	177'378	124'677
Total Aktiven		1'505'555'044	1'394'901'916
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		27'951'801	8'086'740
Freizügigkeitsleistungen und Renten		23'024'971	6'903'666
Andere Verbindlichkeiten	73	4'926'830	1'183'075
Passive Rechnungsabgrenzung	74	853'464	2'009'268
Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	72'618'704	35'918'704
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	57	1'216'549'826	1'163'411'104
Vorsorgekapital aktive Versicherte	51	835'062'745	824'751'826
Vorsorgekapital Rentner	53	363'979'891	303'698'944
Technische Rückstellungen	541	17'507'190	34'960'334
Wertschwankungsreserve	63	187'581'248	185'476'100
Freie Mittel		0	0
Total Passiven		1'505'555'044	1'394'901'916

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2016	2015
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		113'758'975	78'041'488
Sparbeiträge Arbeitnehmer	51	25'943'883	26'135'008
Risikobeiträge Arbeitnehmer		4'058'438	4'071'531
Sparbeiträge Arbeitgeber	51	34'284'792	34'593'161
Risikobeiträge Arbeitgeber		6'060'137	6'069'008
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	51	6'711'725	7'172'781
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		36'700'000	0
Eintrittsleistungen		38'370'559	31'166'954
Freizügigkeitseinlagen	51	36'692'356	30'434'617
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	51	1'678'203	732'337
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		152'129'534	109'208'442
Reglementarische Leistungen		-36'565'823	-24'831'093
Altersrenten		-16'618'196	-15'687'167
Hinterlassenenrenten		-1'924'003	-1'821'570
Invalidenrenten		-1'786'551	-1'890'109
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-15'365'157	-4'319'746
Kapitalleistungen bei Tod und Invaliddität		-871'917	-1'112'502
Ausserreglementarische Leistungen		0	53'820
Auszahlung AHV-Überbrückungsrenten	73	-436'988	-614'398
Veränderung Verbindlichkeit AHV-Überbrückungsrenten		436'988	668'218
Austrittsleistungen		-70'752'890	-56'331'054
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	51	-59'763'467	-51'720'828
Vorbezüge WEF/Scheidung	51	-4'844'072	-4'610'226
Übertrag Rentendeckungskapital infolge Abgang SIX SAG AG	53	-6'145'351	0
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-107'318'713	-81'108'328
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-94'012'555	-46'446'273
Auflösung/(Bildung) Vorsorgekapital aktive Versicherte		-4'257'266	-39'522'482
Auflösung/(Bildung) Vorsorgekapital Rentner		-60'280'946	-7'704'417
Auflösung/(Bildung) technische Rückstellungen		17'453'144	-2'206'376
Verzinsung des Sparkapitals	51	-10'227'487	-13'565'603
Auflösung/(Bildung) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		-36'700'000	16'552'604
Ertrag aus Versicherungsleistungen		194'208	220'250
Versicherungsleistungen		187'976	209'808
Beitragsbefreiungen		6'232	10'443
Versicherungsaufwand		-165'344	-167'644
Beiträge an Sicherheitsfonds		-165'344	-167'644
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-49'172'870	-18'293'553

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	672	51'498'947	288'814
Erfolg aus Bankguthaben und Festgeldanlagen		-53'135	92'418
Erfolg aus Forderungen		0	5
Erfolg aus Obligationen		12'046'799	-1'970'685
Erfolg aus Aktien		25'592'954	-1'842'731
Erfolg aus Alternativen Anlagen		1'376'524	-8'887'360
Erfolg aus Immobilien Direktanlagen	675	2'225	-237'666
Erfolg aus Immobilienfonds		17'312'631	17'792'357
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-96'162	-99'247
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	673	-4'682'888	-4'558'278
Sonstiger Ertrag		674	1'127
Übrige Erträge	75	674	1'127
Sonstiger Aufwand		-10'800	160
Verwaltungsaufwand		-210'801	-220'881
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	76	-90'279	-118'145
Revisionsstelle	76	-51'898	-52'887
Experte für berufliche Vorsorge	76	-52'949	-29'614
Aufsichtsbehörde	76	-15'675	-20'236
(Aufwand-)/Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung der Wertschwankungsreserve		2'105'149	-18'224'333
(Bildung)/Auflösung Wertschwankungsreserve	63	-2'105'149	18'224'333
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0	0

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die PVS SIX Group ist eine Stiftung privaten Rechts und eine Personalvorsorgeeinrichtung im Sinne von Art. 80ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Der in der Stiftungsurkunde verankerte Zweck ist der Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der bei der Personalvorsorgestiftung angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invaliderität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist gemäss Art. 48 BVG unter der Registernummer ZH 0787 im Register für die berufliche Vorsorge bei der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge. Dieser garantiert den Versicherten Leistungen bis zu einem versicherten Lohn von CHF 126'900 (Stand 2016), sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

<u>Dokument</u>	<u>in Kraft seit</u>
Stiftungsurkunde	13. Januar 2010
Organisationsreglement	1. September 2014
Vorsorgereglement (PK-Reglement)	1. Januar 2015
Anlagereglement	1. Januar 2015 ¹⁾
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2014
Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik	31. Dezember 2016
IKS-Reglement	1. Januar 2012
Wahlreglement für Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat	1. März 2014
Kommunikationskonzept	1. April 2013
Ausführungsbestimmungen zur Wohneigentumsförderung	1. Januar 2012

¹⁾ mit Anlagestrategie per 01.04.2016

14 Paritätisches Führungsorgan, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Amts-dauer</u>
Bosch Daniel	AN-Vertreter, SIX Payment Services AG	seit 19. September 2013 bis 31. Mai 2017
Kühne Christoph	AN-Vertreter, SIX Management AG	seit 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2017
Leupi René	AN-Vertreter, SIX SIS AG	seit 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2017
Locher Denise	AN-Vertreterin, SIX Interbank Clearing AG	seit 1. Januar 2011 bis 31. Mai 2017
Definition AN-Vertreter = Arbeitnehmer-Vertreter		
Plüss Andreas	AG-Vertreter, Präsident (seit dem 1. Juni 2015)	seit 1. Januar 2001 bis 31. Mai 2017
Stierli Eric	AG-Vertreter, Vizepräsident (seit dem 1. Juni 2015)	seit 1. Januar 2005 bis 31. Mai 2017
Amstad Stefan	AG-Vertreter	seit 1. April 2013 bis 31. Mai 2017
Bornträger Robert	AG-Vertreter	seit 1. Juni 2012 bis 31. Mai 2017
Definition AG-Vertreter = Arbeitgeber-Vertreter		
Bächtold Reto	Geschäftsführer	seit 1. August 2008
Hug Thomas	Stv. Geschäftsführer	seit 1. Januar 2011

Die Mitglieder des Stiftungsrats, der Geschäftsführer sowie dessen Stellvertreter sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen jeweils kollektiv zu Zweien.

Geschäftsstelle

Adresse	Personalvorsorgestiftung SIX Group Geschäftsführung Hardturmstrasse 201 8005 Zürich
Telefon	+41 58 399 2578
E-Mail	pk@six-group.com

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

<u>Funktion</u>	<u>Name</u>
Experte für die berufliche Vorsorge	Allvisa AG, Zürich, Dr. Christoph Plüss
Revisionsstelle	Ernst & Young AG, Zürich, Patrik Schaller
Externer Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich, Dr. Andreas Reichlin
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Reg. Nr. ZH 0787

16 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossener Arbeitgeber	31.12.2016	2016				31.12.2015
	Anzahl Aktive	Eintritte	Austritte	interne Wechsel	Pensionierte	Anzahl Aktive
SIX Management AG	320	57	-38	-4	-8	313
SIX Swiss Exchange AG	185	33	-23	-3	-1	179
SIX Securities Services AG	34	7	-5	6	-2	28
SIX SIS AG	341	42	-34	-7	-4	344
SIX x-Clear AG	10	1	-1			10
SIX SAG AG ¹⁾	2	0	-23	4		21
SIX Financial Information AG	274	25	-27	12	-6	270
Rolotec AG ²⁾	0	1	-1	-73		73
SIX Group Services AG	845	55	-56	62	-18	802
SIX Interbank Clearing AG	56	5	-6	-10	-4	71
SIX Terravis AG	4					4
SIX Payment Services AG	454	68	-45	-1	-4	436
SIX Repo AG	15	3	-2	3		11
SIX Paynet AG	45	3	-2	11		33
Total Aktive Versicherte	2'585	300	-263	0	-47	2'595

¹⁾ Per 31. Dezember 2016 wurde die bestehende Anschlussvereinbarung mit SIX SAG AG aufgehoben.

Die Freizügigkeitsguthaben der beiden letzten Mitarbeiter wurden im Januar 2017 ausbezahlt.

²⁾ Per 31. Dezember 2016 wurde die bestehende Anschlussvereinbarung mit Rolotec AG aufgehoben.

Anzahl Anschlüsse	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
		12	0	-2

Für sämtliche angeschlossenen Arbeitgeber bestehen entsprechende Anschlussvereinbarungen.

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Aktive Versicherte	31.12.2016	31.12.2015
Rentenplan		
Männer	1'884	1'882
Frauen	701	713
Total Bestand Aktive Versicherte	<u>2'585</u>	<u>2'595</u>
davon im Maxiplan (bereits im Rentenplan enthalten) ¹⁾		
Männer	714	710
Frauen	202	204
Total Anzahl Versicherte im Maxiplan	<u>916</u>	<u>914</u>
Bestandesveränderung	2016	2015
Zugänge	300	331
Abgänge	-263	-344
Pensionierungen	-47	-19
Total Bestandesveränderung Aktive Versicherte	<u>-10</u>	<u>-32</u>
22 Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
Altersrenten	416	394
Pensionierten-Kinderrenten	5	11
Invalidenrenten	51	56
Invaliden-Kinderrenten	12	17
Ehegattenrenten	74	71
Waisenrenten	18	18
Total Bestand Rentenbezüger	<u>576</u>	<u>567</u>
Bestandesveränderung Rentenbezüger	2016	2015
Zugänge Altersrentner	35	17
Abgänge Altersrentner	-13	-4
Zugänge Pensionierten Kinderrenten	0	0
Abgänge Pensionierten Kinderrenten	-6	-4
Zugänge Invalidenrentner	2	5
Abgänge Invalidenrentner	-7	-2
Zugänge Invalidenkinderrenten	0	3
Abgänge Invalidenkinderrenten	-5	-2
Zugänge Ehegattenrenten	4	3
Abgänge Ehegattenrenten	-1	-2
Zugänge Waisen	2	3
Abgänge Waisen	-2	-1
Total Bestandesveränderung Rentenbezüger	<u>9</u>	<u>16</u>

¹⁾ Jeweils einmal jährlich können sich die Versicherten im Maxiplan versichern, welcher sich durch zusätzliche Sparbeiträge im Umfang von 3% des versicherten Lohnes manifestiert, die vollumfänglich vom Versicherten getragen werden.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Personalvorsorgestiftung SIX Group deckt die obligatorische berufliche Vorsorge gemäss BVG ab. Die gewährten Leistungen gehen jedoch über das gesetzliche Minimum hinaus. Der Rentenplan ist die Basisvorsorgelösung, in welcher der AHV-pflichtige Jahreslohn (ohne Boni) versichert ist. Die Versicherten können hier aus zwei Sparvarianten (Standard- und Maxiplan) wählen. Zusätzlich kann die bei einer vorzeitigen Pensionierung entstehende Rentenkürzung über einen individuellen Frühpensionierungsplan vorfinanziert werden. Im Bonusplan werden die AHV-pflichtigen Boni versichert, sofern diese mindestens 25% der maximalen AHV-Altersrente entsprechen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In beiden Plänen ist das versicherte Salär nach dem Prinzip des Duoprimats versichert. Das bedeutet, dass für jeden Versicherten ein individuelles Guthaben (im Rentenplan das Sparguthaben; im Bonusplan das Bonuskonto) angespart wird, auf welchem die Altersleistungen basieren (Beitragsprimat), während die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität in Prozenten des jeweilig versicherten Salärs berechnet werden (Leistungsprimat, jedoch unabhängig von der Versicherungsdauer). Der Arbeitgeber übernimmt 60% der notwendigen Beiträge für den Risikoteil und für den Renten- und Bonusplan. Die Zusatzversicherung (Maxiplan) und der Plan 58+ werden alleine durch die Arbeitnehmer finanziert.

33 Renten

Unter der Berücksichtigung der im Jahr 2016 nicht vorhandenen Teuerung sowie der Tatsache, dass die Kapitalien der Rentner weiterhin höher verzinst werden als diejenigen der Aktiven, beschloss der Stiftungsrat für 2017 auf eine Rentenerhöhung bzw. auf die Ausrichtung einer Zusatzzahlung für die Rentenbezüger zu verzichten.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds & Anlagestiftungen, Obligationen): Kurswert, Festverzinsliche mit Marchzinsen
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe Ziffer 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe Ziffer 63).

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Grundsätze werden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

50 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die PVS SIX Group ist eine autonome Kasse. Sie trägt sämtliche versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

Die PVS SIX Group erhält für den unter Ziffer 71 aufgeführten Rentnerbestand der ehemaligen PVS Telekurs Holding AG Rentenzahlungen aus den per 31.12.1997 aufgelösten Rückversicherungsverträgen mit der AXA Winterthur.

51 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	824'751'825	759'181'660
Sparbeiträge Arbeitnehmer	25'943'883	26'135'008
Sparbeiträge Arbeitgeber	34'284'792	34'593'161
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	6'711'725	7'172'781
Zusatzgutschrift Einmaleinlage Arbeitgeber	0	16'606'424
Gewinnbeteiligung Vorjahr 2014	0	12'481'443
Freizügigkeitseinlagen	36'692'356	30'434'617
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'678'203	732'337
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-59'763'467	-51'720'828
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4'844'072	-4'610'226
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-40'619'986	-19'820'152
Verzinsung des Sparkapitals (1.25% / 1.75%)	10'227'487	13'565'603
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	835'062'745	824'751'825
Total Sparkapital Rentenplan	804'463'977	796'328'942
Total Sparkapital Bonusplan	29'855'731	27'772'606
Total Sparkapital Plan 58+	743'037	650'278
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	835'062'745	824'751'826
Anzahl Sparkonti Aktive Versicherte (ab Alter 25)	2'507	2'510

Das gesamte Sparkapital (obligatorisch und überobligatorisch) wurde für das Geschäftsjahr 2016 mit dem für das Jahr 2016 geltenden Mindestzinssatz gemäss BVG verzinst.

52 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	246'747'601	241'561'038
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.75%

53 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	303'698'944	295'994'527
Abgang von Versichertenbeständen SIX SAG	-6'145'351	0
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	66'426'297	7'704'417
Total Vorsorgekapital Rentner	363'979'891	303'698'944
Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 22)	576	567

Von der Anpassung an die Neuberechnung des Deckungskapitals der Rentner entfallen CHF 45'496'662 auf die Änderung der technischen Grundlagen sowie die Senkung des technischen Zinses per 31.12.2016.

54 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

541	Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Risikorückstellung	10'010'000	10'730'000
	Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung	0	12'846'600
	Rückstellung für pendente IV Fälle	7'127'190	958'489
	Rückstellung für nicht finanzierten Teil der Risikoprämie	370'000	0
	Rückstellung für zukünftige Änderungen von technischen Grundlagen	0	10'425'245
	Total technische Rückstellungen	<u>17'507'190</u>	<u>34'960'334</u>

542	Entwicklung der technischen Rückstellungen	2016	2015
		CHF	CHF
	Stand der technischen Rückstellungen am 1.1.	34'960'334	32'753'958
	Zunahme der Lebenserwartung	-12'846'600	3'477'195
	Versicherungsrisiken	-720'000	-60'000
	Nicht finanzierten Teil der Risikoprämie	370'000	0
	Pendente und latente Leistungsfälle	6'168'701	-1'210'819
	Zukünftige Änderungen von technischen Grundlagen	-10'425'245	0
	Total Technische Rückstellungen per 31.12.	<u>17'507'190</u>	<u>34'960'334</u>

543 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Höhe der Risikorückstellung wurde mit Hilfe einer Risikoanalyse nach der Methode von Panjer, anhand der Risikosummen sowie der Gesamtschadenverteilung, bestimmt. Die für die bestehenden Leistungspläne (Renten- und Bonusplan) notwendige Risikorückstellung wurde so bestimmt, dass sie bei einem Sicherheitsniveau von 99.0% genügt, um zukünftige Schwankungen der Schadensbelastung auffangen zu können.

Die Berechnung der versicherungstechnisch korrekten Risikoprämie ergab einen Wert, welcher über dem reglementarischen Risikobeitrag lag. Aus diesem Grund wurde für die Differenz, d.h. den nicht finanzierten Teil der Risikoprämie, eine Rückstellung gebildet.

Der Referenzzinssatz für die Festlegung des technischen Zinses beträgt gemäss FRP 4 der Kammer der Pensionskassenexperten aktuell 2.25% (Vorjahr: 2.75%). Projektionen weisen darauf hin, dass dieser Referenzzinssatz in den kommenden Jahren mit grosser Wahrscheinlichkeit unter 2.00% sinken könnte. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat der Stiftungsrat 2016 beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2016 auf 2.00% zu senken. Weiter werden die versicherungstechnischen Grundlagen neu gemäss den Generationentafeln BVG 2015 berechnet. Diese Anpassungen erlauben es, die Rückstellungen "Zunahme der Lebenserwartung" sowie "zukünftige Änderung von technischen Grundlagen" vollumfänglich aufzulösen und reduzieren damit die mit dem Grundlagenwechsel verbundenen Kosten.

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2016 erstellt und folgt auf das Gutachten per 31. Dezember 2015.

Das Deckungskapital wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2015 2.0% (Vorjahr: BVG 2010 2.5%) und einem Zuschlag von 0.0% (Vorjahr: 2.5%) des Netto-Rentnerdeckungskapitals für die erhöhte Lebenserwartung berechnet. Zur Berechnung wurde die statische Methode angewendet.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnische Bilanz wurde nach dem Grundsatz der Bilanzierung bei geschlossener Kasse für den geschlossenen Versichertenbestand per 31. Dezember 2016 erstellt, d.h. künftige Ein- und Austritte wurden nicht berücksichtigt. Gemäss Art. 51a Abs. 2 lit. e BVG legt der Stiftungsrat sowohl die Höhe des technischen Zinssatzes als auch die versicherungstechnischen Grundlagen fest. Der Pensionsversicherungsexperte hat ihm gemäss Art. 52e Abs. 2 lit. a BVG diesbezüglich Empfehlungen abzugeben.

	2016	2015
	BVG 2015	BVG 2010
Technische Grundlagen		
Verwendete Tafeln	Generationentafel	Periodentafel
Bestimmung Barwerte von anwartschaftlichen Leistungen	kollektive Methode	kollektive Methode

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der per 31. Dezember 2016 auf 2.0% reduzierte technische Zinssatz zur Berechnung der Verpflichtungen wurde für die Erstellung der versicherungstechnischen Bilanz per 31. Dezember 2016 sowie für die Jahresrechnung 2016 angewendet. Die Anpassung der technischen Grundlagen sowie die Senkung des technischen Zinses belasteten die Jahresrechnung 2016 mit CHF 45'495'662.

	2016	2015
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapitalien und Technischen Rückstellungen am 1.1.	1'163'411'104	1'087'930'145
Veränderungen Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	53'138'722	75'480'959
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'216'549'826	1'163'411'104

58 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Per Jahresende bestanden keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1'505'555'044	1'394'901'916
Verbindlichkeiten	-27'951'801	-8'086'740
Passive Rechnungsabgrenzung	-853'464	-2'009'268
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-72'618'704	-35'918'704
Total Vorsorgevermögen netto	1'404'131'074	1'348'887'203
Notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	835'062'745	824'751'826
Vorsorgekapital Rentner	363'979'891	303'698'944
Technische Rückstellungen	17'507'190	34'960'334
Total notwendiges Vorsorgekapital	1'216'549'826	1'163'411'104

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	115.4%	115.9%
(Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)		

<i>Ökonomischer Deckungsgrad</i>	106.0%	106.3%
----------------------------------	---------------	---------------

Beim ökonomischen Deckungsgrad werden die Verbindlichkeiten nicht zum technischen Zins, sondern zu Marktzinsen diskontiert. Die Bewertung per 31.12.2016 erfolgte zu einem durchschnittlichen Marktzinssatz von -0.06% (Vorjahr -0.34%).

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Grundlagendokumente, Anlageberater und Vermögensverwalter

<u>Anlageausschuss</u>	<u>Funktion</u>
Mäder Stefan Dr.	Präsident, Group CFO SIX (bis 31.03.2017)
Plüss Andreas	Vizepräsident, Arbeitgeber-Vertreter und Präsident des Stiftungsrats
Kühne Christoph	Mitglied, Arbeitnehmer-Vertreter im Stiftungsrat
Bächtold Reto	Mitglied, Geschäftsführer der PVS SIX Group
Reichlin Andreas Dr.	Beisitzer, externer Anlageberater (ohne Stimmrecht), PPCmetrics AG, Zürich
Hug Thomas	Beisitzer, Sekretär/Protokoll (ohne Stimmrecht) & Investment Controller

<u>Grundlagendokumente</u>	<u>in Kraft seit</u>
Anlagereglement	1. Januar 2015 1)
Organisationsreglement	1. September 2014

<u>Funktion</u>	<u>Namen</u>	<u>Vertragsdauer</u>
Externer Anlageexperte	PPCmetrics AG, Zürich, Dr. Andreas Reichlin	jederzeit kündbar
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich, Nathalie Graf	kündbar auf 90 Tage
Sub-Custodian	Zürcher Kantonalbank AG, Zürich, Martin Ballmann	jederzeit kündbar
Sub-Custodian	UBS AG, Zürich, Philippe Furlan	jederzeit kündbar

<u>Vermögensverwaltungs- oder Fonds-Mandate</u>	<u>Vermögen in Mio. CHF</u>	<u>Anteil in %</u>
UBS AG, Zürich	308.37	20.48%
Credit Suisse AG, Zürich	274.21	18.21%
UBS Anlagestiftung, Zürich	163.36	10.85%
Zürcher Kantonalbank, Zürich	134.69	8.95%
Swisscanto Anlagestiftung, Zürich	116.53	7.74%
BlackRock SA iShares ETF, L-Luxembourg	97.01	6.44%
Assetimmo Anlagestiftung, Zürich	61.23	4.07%
Pictet & Cie. SA, Genf	57.45	3.82%
Personalvorsorgestiftung SIX Group (inkl. Forderungen)	52.72	3.50%
State Street Global Advisors, UK-London	40.31	2.68%
Swisscanto Invest AG, Zürich	33.85	2.25%
GAM Investment Management (Switzerland) AG, Zürich	31.07	2.06%
Credit Suisse Anlagestiftung, Zürich	26.05	1.73%
Helvetia Anlagestiftung, Basel	18.94	1.26%
LGT Capital Markets, Pfäffikon	15.03	1.00%
Swiss Prime Anlagestiftung, Olten	14.41	0.96%
AFIAA Anlagestiftung, Zürich	14.08	0.94%
PIMCO ETF PLC, IRL-Dublin	13.30	0.88%
Goldman Sachs International, UK-London	11.34	0.75%
Gresham LLC, USA-New York	11.27	0.75%
SwissLife Anlagestiftung, Zürich	10.34	0.69%
Total Vermögenwerte	1'505.56	100.00%

Seit dem 1. Februar 2014 ist die PVS SIX Group in Kollektivanlagen investiert, welche keine aktive Stimmrechts-wahrnehmung durch die PVS SIX Group zulassen.

Somit werden die Stimmrechte bei den im SMI enthaltenen Aktien analog den kotierten small- und mid-Cap-Gesellschaften im Swiss Performance Index (SPI) im Sinne des langfristigen Aktionärsinteresses durch die beauftragten Asset Manager ausgeübt.

Die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Vermögensverwalter haben bestätigt, dass sie keine Retrozessionen erhalten oder diese an die PVS SIX Group weitergeleitet haben.

Die Führungsorgane der PVS SIX Group und insbesondere die von ihr mit der Verwaltung der Stiftung beauftragten Stellen haben bestätigt, im Geschäftsjahr 2016 im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für die PVS SIX Group keine persönlichen Vermögensvorteile entgegengenommen zu haben.

Der Stiftungsrat hat weiter geprüft, dass sämtliche mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen bzw. Institutionen den Anforderungen gemäss Art. 48f Abs. 4 lit. a-h BVV2 entsprechen.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 Abs. 4 BVV2

Bei Ausschöpfung der oberen taktischen Bandbreiten ist es möglich, dass einzelne BVV2-Maximallimiten gemäss Art. 54 und Art. 55 BVV2 überschritten werden. Im Berichtsjahr trifft dies auf keine Anlagekategorie zu. Mögliche Erweiterungen bestehen bei Anlagen in Fremdwährungen (bis 30.0%). Im Berichtsjahr liegt die Beanspruchung jedoch deutlich unter der BVV2-Limite von 30.0%.

Per 31. Dezember 2016 waren sämtliche vom Stiftungsrat vorgegebenen Bandbreiten eingehalten.

Die Risikofähigkeit der PVS wird durch den Stiftungsrat insbesondere aufgrund der nicht ganz vollständig gebildeten Wertschwankungsreserven als genügend eingeschätzt (Vorjahr: Genügend). Die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten nach Art. 50 BVV2 wären somit gegeben.

Für das Geschäftsjahr 2016 wurde keine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten in Anspruch genommen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Art der Wertschwankungsreserve	Höhe der Schwankungsreserven in %	Kapitalbasis 31.12.2016 in CHF	Schwankungsreserven 31.12.2016 in CHF
Vorsorgekapital + techn. Rückst. Sicherheit 99%, Zielrendite: 1.64%	17.2%	1'216'549'826	209'246'570
Nominalschutz AG-Beitragsreserven Sicherheit 99%, Rendite: 0.00%	15.3%	72'618'704	11'110'662
Notwendige Wertschwankungsreserve (Sollwert)			220'357'232

	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	185'476'100	203'700'432
Bildung/(Auflösung) zulasten/-gunsten der Betriebsrechnung	2'105'149	-18'224'333
Nettoveränderung zulasten/-gunsten der Betriebsrechnung	2'105'149	-18'224'333
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	187'581'248	185'476'100
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	220'357'232	205'494'515
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-32'775'984	-20'018'416

Das Anlagereglement legt die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve nach einem finanzökonomischen Ansatz fest. Die Zielgrösse wird jedes Jahr neu für einen Zeithorizont von einem Jahr und einer Sicherheit von 99% durch die Firma PPCmetrics AG, Zürich, berechnet. Die Vorjahreswerte betragen 17.2% bzw. 15.0%. Per 31. Dezember 2016 waren die Wertschwankungsreserven zu rund 85% ihres Sollwerts alimentiert.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Per 31. Dezember 2016 waren sämtliche vom Stiftungsrat vorgegebenen Bandbreiten sowie die Begrenzung einzelner Schuldner nach Art. 54, 54a und 54b BVV2 eingehalten.

Anlagekategorie		2016		Anteil effektiv	Strategie 2016	2015		Anteil effektiv	Strategie 2015
		CHF	Total 31.12.2016 CHF			CHF	Total 31.12.2015 CHF		
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	DI	2'254'157	2'254'157.0	0.1%	-	2'974'492	2'974'492	0.2%	-
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI	20'247'572	20'247'571.6	1.3%	0.0 - 5.0%	29'592'422	29'592'422	2.1%	0.0 - 5.0%
Aktien Schweiz	DI	0				0			
	KO	160'189'076	160'189'076.2	10.6%	8.0 - 12.0%	155'591'933	155'591'933	11.2%	8.0 - 12.0%
Aktien Ausland FW (hdg.)	DI	0				0			
	KO	153'942'452	153'942'451.7	10.2%	7.0 - 11.0%	138'557'314	138'557'314	9.9%	7.0 - 11.0%
Aktien Ausland Small Caps FW	DI	0				0			
	KO	51'623'638	51'623'638.2	3.4%	2.0 - 4.0%	46'704'745	46'704'745	3.3%	2.0 - 4.0%
Aktien Emerging Markets FW	DI	0				0			
	KO	82'519'210	82'519'210.0	5.5%	4.0 - 6.0%	66'502'449	66'502'449	4.8%	4.0 - 6.0%
Obligationen Schweiz CHF	DI	307'564'971				316'923'499			
	KO	184'405'988	491'970'958.9	32.7%	31.0 - 43.0%	180'113'751	497'037'250	35.6%	33.0 - 45.0%
Obligationen Ausland FW (hdg.)	DI	0				0			
	KO	169'734'589	169'734'589.3	11.3%	9.0 - 15.0%	155'685'034	155'685'034	11.2%	11.0 - 15.0%
Obligationen Emerging Markets FW	DI	0				0			
	KO	44'182'005	44'182'005.0	2.9%	2.0 - 4.0%	38'270'509	38'270'509	2.7%	2.0 - 4.0%
Immobilien Schweiz	DI	0				0			
	KO	254'336'814	254'336'813.5	16.9%	13.0 - 19.0%	202'306'185	202'306'185	14.5%	10.0 - 16.0%
Immobilien Ausland FW (hdg.)	DI	0				0			
	KO	39'839'179	39'839'179.4	2.6%	1.0 - 3.0%	37'596'281	37'596'281	2.7%	1.0 - 3.0%
Sachanlagen	DI	0				3'929			
Alternative Anlagen	KO	34'736'983	34'736'983.1	2.3%	1.0 - 3.0%	24'143'689	24'147'618	1.7%	0.0 - 3.0%
Direkt- und Kollektivanlagen		1'505'576'633	1'505'576'633			1'394'966'231	1'394'966'231		
Engagements aus Derivaten		-21'590	-21'590	0.0%		-64'314	-64'314	0.0%	
Total Engagements		1'505'555'044	1'505'555'044	100.0%		1'394'901'916	1'394'901'916	100.0%	

DI = Direktanlagen
KO = Kollektivanlagen

Totalbegrenzungen	31.12.2016	Anteil eff.	Strategie	31.12.2015	Anteil eff.	Strategie
Nominalwerte	728'367'692	48.4%	42.0 - 67.0%	723'495'393	51.9%	46.0 - 69.0%
Sachwerte	777'187'352	51.6%	36.0 - 58.0%	671'406'524	48.1%	32.0 - 55.0%
Aktien	448'274'376	29.8%	21.0 - 33.0%	407'356'441	29.2%	21.0 - 33.0%
Fremdwährungen (unhedged)	178'324'853	11.8%	8.0 - 14.0%	151'477'703	10.9%	8.0 - 14.0%
Fremdwährungen (hedged)	363'516'220	24.1%	17.0 - 29.0%	331'838'629	23.8%	18.0 - 28.0%
Aktien, Obl. FW, Immobilien, Alternative Anlagen	991'103'946	65.8%	47.0 - 77.0%	865'362'068	62.0%	45.0 - 74.0%

641 Konsolidierte Anlageklassen

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Liquidität	20'247'572	29'592'422
Forderungen und akt. Abgrenzungen	2'254'157	2'974'492
Obligationen	705'887'553	690'992'793
Aktien	448'274'376	407'356'440
Alternative Anlagen	34'715'393	24'083'304
Immobilienfonds	294'175'993	239'902'465
Total Anlagen	1'505'555'044	1'394'901'916

642 Zusammensetzung der alternativen Anlagen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Rohstoffe (KO)	34'715'393	24'083'304
Total alternative Anlagen	34'715'393	24'083'304

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am 31. Dezember 2016 war ein Devisen-Swap offen. Das Volumen in Fremdwährung belief sich auf USD 12,2 Mio.

Der Wiederbeschaffungswert war in der Bilanz erfasst und die notwendigen Unterlegungen waren in Form von Liquidität vorhanden.

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Total (offene) derivate Finanzinstrumente (Kontraktvolumen)	12'369'446	5'321'700

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Total Wiederbeschaffungswerte:	-21'590	-64'314

66 Securities Lending

Per Jahresende, aber auch während des gesamten Geschäftsjahres waren auf den Direktanlagen keine Vermögenswerte über Securities Lending ausgeliehen. Obschon die PVS SIX Group das Securities Lending in Kollektiv-Anlagen nach Möglichkeit ausschliesst, wird dieses von einzelnen Vermögensverwaltern betrieben. Eine Angabe des Marktwertes ist bei Kollektivanlagen nicht möglich.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage**671 Bericht des Anlageausschusses****Marktentwicklung**

Das Jahr 2016 begann wie das Vorjahr mit Befürchtungen hinsichtlich eines Einbruchs der US-Konjunktur sowie mit einer erlahmenden Nachfrage aus China. Diese beiden Befürchtungen trugen dazu bei, dass die Erdölpreise deutlich zurückgingen und dass die Aktienmärkte mit markanten Rückschlägen reagierten. Vor diesem Hintergrund beschloss die Europäische Zentralbank (EZB) im März 2016, ihr Anleihenkaufprogramm um EUR 20 Mrd. pro Monat auszuweiten und neu auch Unternehmensanleihen zu berücksichtigen. Dies führte dazu, dass das Zinsniveau weiter in den negativen Bereich gedrückt wurde. Die Renditen der Anleihen erreichten neue Allzeittiefststände.

Das zweite Quartal 2016 wurde durch das BREXIT-Referendum in Grossbritannien dominiert. In einer ersten Phase nach dem Entscheid schwächte sich das britische Pfund um 10% ab und der Schweizer Franken sowie das Gold entsprechend auf. Erst nach einigen konzertierten Aktionen seitens der Zentralbanken beruhigte sich die Abwertung auf tiefem Niveau und die Aktienmärkte gewannen an Terrain. Während die US-Federal Reserve Bank (FED) ihre Geldpolitik unverändert belies, begann die EZB mit der Umsetzung der im ersten Quartal 2016 beschlossenen weiteren Lockerung der Geldpolitik. In ihrer quartalsweisen Lagebeurteilung warnte die Schweizerische Nationalbank (SNB) davor, dass sie das Zinsniveau noch weiter in den negativen Bereich drücken werde, sollte sich der CHF zu stark aufwerten.

Im dritten Quartal 2016 führten ein Putsch in der Türkei, die Nachwehen zur BREXIT-Abstimmung sowie Diskussionen über den Einsatz von Helikoptergeld in Japan für temporäre Verwerfungen an den Finanzmärkten. Insgesamt haben sich vorab die Aktienmärkte weiterhin positiv entwickelt. Die Renditen der 10-jährigen Eidgenossen-Anleihen markierten mit -0.64% einen neuen historischen Tiefststand.

Im vierten Quartal 2016 erfolgte dann die unerwartete Wahl von Donald Trump zum neuen Präsidenten der USA. Die globalen Aktienmärkte profitierten von der Wahl des Republikaners und schossen nochmals richtig in die Höhe. Weiter erhielt im Berichtsquartal der chinesische Renminbi mit dem Erhalt des Sonderziehungsrechts-Status durch den IWF quasi den Ritterschlag. Während die US-FED, wie von den Märkten erwartet, den Leitzins um 25 Basispunkte erhöht hat, gelang es der EZB, die Finanzmärkte bei Laune zu halten. Zum einen übertreffen die Anleihenkäufe die Konsensschätzungen und zum andern, weil sie das Programm bis Ende 2017 durchziehen will. Vorab gegen Ende des Quartals konnte man dann auch ein Anziehen der Inflation beobachten.

Anlageentscheide

Im ersten Quartal 2016 konnte der Immobilien-Anteil durch eine noch im Vorjahr abgeschlossene indirekte Sacheinlage in eine Anlagestiftung im Umfang von CHF 20 Mio. erhöht werden. Weiter wurde ein Anlagegefäss im Bereich Unternehmensanleihen Fremdwährung infolge unbefriedigender Performance neu ausgeschrieben bzw. neu vergeben. Abschliessend wurde bei den Rohstoffen die Sektorwette auf Gold leicht erhöht.

Im zweiten Quartal 2016 konnte ein Mandat im Bereich Staatsanleihen Fremdwährung, welches noch im ersten Quartal zusammen mit den Unternehmensanleihen ausgeschrieben worden war, in einen neuartigen und regelbasierten Anlagefonds umgeschichtet werden, welcher eigens nach den Vorgaben der PVS lanciert worden war. Auch hier war der Grund die unbefriedigende Performance des bisherigen Gefässes. Weiter wurde der Aktienanteil infolge einer positiven Markteinschätzung über alle Aktienkategorien leicht erhöht.

Auch im dritten Quartal 2016 wurde ein Mandat infolge unbefriedigender Performance neu ausgeschrieben. Dieses Mal handelte es sich um einen institutionellen Fonds der Anlageklasse Aktien Global Small Caps. Entgegen den Erwartungen des Anlageausschusses zeigte eine detaillierte Analyse auf, dass kaum aktive Strategien verfügbar sind, welche das Anlageuniversum auf einer globalen Basis outperformen können. Aus diesem Grund wurde auch hier in ein kostengünstiges und währungsgesichertes passives Gefäss investiert. Weiter wurde der Anteil Rohstoffe leicht übergewichtet und bei den Unternehmensanleihen mittels einer Reduktion der Übergewichtung angefallene Gewinne realisiert.

Im vierten Quartal 2016 nahm der Anlageausschuss durch seine taktische Beimischung von inflationsgeschützten Anleihen den sich gegen Ende des vierten Quartals 2016 manifestierenden Anstieg der Inflation bereits vorweg. Weiter wurde der Anteil Immobilien über die Teilnahme an der Lancierung einer neuen Immobilien-Anlagestiftung weiter erhöht und abschliessend wurden für ein neues Sondervermögen Hypotheken Schweiz einer der grössten Anlagestiftungen der Schweiz CHF 10 Mio. gesprochen, welche jedoch bis Ende Jahr erst zum Teil abgerufen wurden.

Noch nicht umgesetzte Anlageentscheide:

Per 31. Dezember 2016 beschlossen, aber noch nicht umgesetzt, waren ein noch nicht erfolgter Abruf über CHF 6 Mio. aus einer Zeichnung von Anteilen an einem Sondervermögen Hypotheken Schweiz einer Anlagestiftung sowie eine Reinvestition einer erfolgten Ausschüttung aus einem Immobilienfonds, für welche jedoch eine entsprechende limitierte Kauforder platziert worden ist.

Asset-only-Überprüfung der Anlagestrategie:

Analog den Vorjahren hat der Anlageausschuss auch im 2016 die Anlagestrategie unter die Lupe genommen. In einem ersten Schritt wurde das Thema Hypotheken aufgenommen. Es wurde hierbei festgestellt, dass die PVS derzeit ein Immobilien-Exposure von rund 30% aufweist. Dieser Anteil umfasst sowohl direktes als auch indirektes Exposure, wobei letztere in Form von Anlagen in Hypotheken, Pfandbriefanleihen und Immobilien-Aktien auftreten. Bezüglich Hypotheken wurde beschlossen, dass diese weiterhin nicht als eigene Anlageklasse geführt werden sollen, sondern wie bis anhin als taktische Beimischung zu den Forderungen (Obligationen) dienen sollen. Weiter wurde der früher gefällte Entscheid bestätigt, dass die PVS keine eigenen Hypotheken vergeben, sondern lediglich in kollektive Anlagegefässe investieren soll. Weiter wurde untersucht, ob die PVS in zusätzliche alternative Anlagen investieren soll, um zusätzliche Illiquiditätsprämien abschöpfen zu können. Eine detaillierte Analyse der Rendite- und Risikodiagramme zeigte jedoch auf, dass mit Ausnahme der versicherungsbasierten Anlagen (ILS) keine wesentliche Verbesserung der Rendite- und Risikoeigenschaften des Anlageportfolios der PVS erzielt werden könnte.

Es resultierte eine neue Anlagestrategie, bei welcher der Anteil an Obligationen CHF und Fremdwährung sowie der Home Bias bei den Aktien Schweiz zu Gunsten von Aktien Global reduziert werden soll. Die freiwerdenden Mittel sollen in die neue Anlageklasse "Insurance Linked Securities" sowie in Immobilien Ausland fliessen. Die neue Anlagestrategie wurde per 1. Januar 2017 vom Stiftungsrat in Kraft gesetzt.

672 Performance des Gesamtvermögens	2016	2015
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs (01.01.)	1'394'901'916	1'366'396'532
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs (31.12.)	<u>1'505'555'044</u>	<u>1'394'901'916</u>
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	<u>1'450'228'480</u>	<u>1'380'649'224</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	<u>51'498'947</u>	<u>288'814</u>
Performance auf dem Gesamtvermögen (gemäss FER 26)	3.55%	0.02%
Effektive Netto-Performance gemäss dem Global Custodian	3.62%	0.25%

Die Personalvorsorgestiftung führt im Rahmen ihres Global Custody-Mandats eine Wertschriftenbuchhaltung mit einem detaillierten monatlichen Performance-Reporting und einer Benchmarkanalyse. Abweichungen zwischen der Performance gemäss Swiss GAAP FER 26 und der effektiven Performance ergeben sich, da bei der Performanceberechnung gemäss FER 26 die monatlichen unterschiedlichen Investitionsvolumen nicht berücksichtigt werden.

673 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2016	2015
	CHF	CHF
Anlageberatung	-48'966	-57'457
Custody Fees	-179'606	-164'713
Direkt Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	<u>-965'944</u>	<u>-1'181'636</u>
Total Direkter Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>-1'194'516</u>	<u>-1'403'806</u>
Indirekt Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	<u>-3'488'372</u>	<u>-3'154'472</u>
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	<u>-4'682'888</u>	<u>-4'558'278</u>

Die Custody Fees beinhalten die Depot- und Transaktionsgebühren sowie die Reportingdienstleistungen.

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Durchschnittlicher Bestand des Gesamtvermögens (ungewichtet)	1'450'228'480	1'394'901'916
Anzahl Versicherte (Aktive und Rentner)	3'161	3'162
Direkte Vermögensverwaltungskosten pro Versicherten/Rentenbezüger	306	451
Direkte Kosten im Verhältnis zum Vermögen	0.07%	0.09%
Total Vermögensverwaltungsaufwand im Verhältnis der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.32%	0.33%

674 **Kostenaufstellung der Vermögensanlagen**

TER-Kosten¹⁾ aus kostentransparenten Kollektivanlagen von 2016

in CHF	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	TER ¹⁾ in % des Kapitals	in CHF
Forderungen und Abgrenzungen	2'254'157	0.00%	0.00%	0
Obligationen CHF Direktanlagen	307'564'971	0.41%	0.00%	0
Obligationen CHF Kollektivanlagen	184'405'988	0.50%	0.10%	192'386
Obligationen Fremdwährung (hedged)	110'427'358	1.75%	0.34%	370'156
Obligationen Emerging Markets	44'182'005	10.70%	0.42%	183'929
Aktien Schweiz	160'189'076	-0.50%	0.17%	267'844
Aktien Global (hedged)	153'942'452	7.63%	0.01%	15'394
Aktien Emerging Markets	82'519'210	13.03%	0.49%	405'107
Aktien Global Small Caps	51'623'638	10.76%	0.09%	44'913
Alternative Anlagen	34'736'983	7.64%	0.49%	171'526
Immobilien Schweiz	254'336'814	5.63%	0.61%	1'542'387
Immobilien Ausland	39'839'179	6.12%	0.99%	392'604
Liquide Mittel	20'247'572	-0.70%	0.00%	0
Engagements aus Derivaten	-21'590	0.00%	0.00%	0
Total kostentransparente Vermögensanlagen 2016	1'446'247'813	3.83%	0.25%	3'586'244

Intransparente Kollektivanlagen		Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance	Anteil intransparente Anlagen am Gesamtvermögen
ISIN	Gefäss			
CH0315032190	BIFS Glbl. Bonds ²⁾	59'307'231	-1.71%	3.94%
Total	2016	59'307'231	-1.71%	3.94%

Kostentransparenzquote 2016

96.06%

Gesamtvermögen	2016	Investiertes Kapital in CHF	Perfor- mance
		1'505'555'044	3.62%

¹⁾ TER = Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote

²⁾ Im 2016 neu lancierter und regelbasierter Staatsanleihen-Fonds ohne revidierte TER-Ratio. Die negative Performance resultiert aus der Tatsache, dass der Fonds erst im zweiten Quartal 2016 lanciert worden ist und die Marktperformance negativ war (die Benchmarkperformance lag gar bei -2.02%).

TER-Kosten¹⁾ aus kostentransparenten Kollektivanlagen von 2015

in CHF	Investiertes Kapital	Perfor- mance	in % des Kapitals	TER ¹⁾	in CHF
Forderungen und Abgrenzungen	2'974'492	0.00%	0.00%		0
Obligationen CHF Direktanlagen	316'923'499	1.16%	0.00%		0
Obligationen CHF Kollektivanlagen	180'113'751	0.46%	0.10%		180'031
Obligationen Fremdwährung (hedged)	155'685'034	-1.45%	0.17%		262'214
Obligationen Emerging Markets	38'270'509	-12.88%	0.40%		152'584
Aktien Schweiz	155'591'933	3.77%	0.18%		273'058
Aktien Global (hedged)	185'262'060	1.07%	0.17%		317'740
Aktien Emerging Markets	66'502'449	-7.90%	0.34%		227'140
Alternative Anlagen	24'147'618	-24.38%	0.54%		129'738
Immobilien Schweiz	196'824'628	6.82%	0.63%		1'237'977
Immobilien Ausland	37'596'281	4.86%	0.99%		373'989
Liquide Mittel	29'592'422	0.07%	0.00%		0
Engagements aus Derivaten	-64'314	0.00%	0.00%		0
Total kostentransparente Vermögensanlagen 2014	1'389'420'359	0.25%	0.23%		3'154'472

Intransparente Kollektivanlagen		Investiertes Kapital	Perfor- mance	Anteil intransparente Anlagen am Gesamtvermögen
ISIN	Gefäss	in CHF		
CH0263627355	Swiss Prime AST ²⁾	5'481'557	-0.54%	0.39%
Total	2015	5'481'557	-0.54%	0.40%

Kostentransparenzquote 2015

99.60%

	Investiertes Kapital	Perfor- mance
	in CHF	
Gesamtvermögen	2015	1'394'901'916
		0.25%

¹⁾ TER = Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote

²⁾ Im 2015 neu lancierte Immobilien-Anlagestiftung ohne revidierte TER-Ratio. Die negative Performance resultierte vorab aus einer Ausgabekommission auf den neu erworbenen Anteilen.

675	Erläuterung Aufwand aus den Immobilien Direktanlagen netto¹⁾	2016	2015
		CHF	CHF
	Übriger Aufwand	2'225	-237'666
	Total Aufwand aus Immobilienanlagen netto¹⁾	2'225	-237'666

¹⁾ Nachträglicher Steuer-Ertrag aus der definitiven Steuereinschätzung der bis am 1. Januar 2012 direkt gehaltenen Immobilien.

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Kontokorrente (Forderungen) Arbeitgeberfirmen	100'000	100'000
	2016	2015
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	35'918'704	52'486'706
Bildung von Beitragsreserven	36'700'000	53'820
Verwendung für Einmaleinlage 2015	0	-16'606'424
Aufhebung der Anschlussvereinbarung mit Rolotec AG	-13'584	0
Übertrag AGBR Rolotec AG an AGBR SIX Financial Information AG	13'584	0
Aufhebung der Anschlussvereinbarung mit STOXX AG	0	-7'090
Aufhebung der Anschlussvereinbarung mit Indexium AG	0	-8'308
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12.	72'618'704	35'918'704

Anlagen

Da die aufgelaufenen Beiträge in der Regel auf monatlicher Basis beim Arbeitgeber eingefordert werden, entspricht der Saldo auf den Kontokorrenten lediglich einem Sockelbestand, welcher aus operativen Gründen jeweils stehen gelassen wird. Das Kontokorrent wird zum Intercompany-Zinssatz von SIX (2016: 0.0%) verzinst und monatlich berechnet.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

SIX als Arbeitgeber verzichtet auf eine Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve. Der Nominalschutz wird jedoch gewährleistet.

Im Rahmen der erneuten Senkung des technischen Zinssatzes per 31. Dezember 2016 sowie des Umwandlungssatzes per 1. Juli 2017 durch die PVS hat sich SIX erneut dazu bereit erklärt, die damit verbundenen Auswirkungen auf die zukünftigen Altersrenten abzufedern. In einem ersten Schritt wurden per Ende 2016 die Arbeitgeberbeitragsreserven um zusätzliche CHF 36.7 Mio. alimentiert. 2017 und 2018 werden die Altersguthaben der über 50-jährigen Versicherten in zwei gleichen Tranchen nach einem definierten Schlüssel erhöht. Die daraus resultierenden Kosten werden vollumfänglich über die Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserven finanziert.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Kontokorrente AXA Winterthur-Versicherung	7'584	7'584
Verrechnungssteuer-Guthaben	1'969'195	2'742'231
Total Forderungen	1'976'779	2'749'815

Bei der nachfolgend ausgewiesenen Anzahl Rentner und den Rentnerdeckungskapitalien handelt es sich um die Angaben des bis zum Jahr 1997 bei der AXA Winterthur rückversicherten Rentnerbestandes sowie um die Deckungskapitalien der ehemaligen PVS Telekurs Holding AG. Bei den ausgewiesenen Deckungskapitalien handelt es sich um Rückstellungen der AXA Leben AG, welche durch die PVS SIX Group nicht zu bilanzieren, sondern lediglich als Information im Anhang der Jahresrechnung aufzuführen sind.

		31.12.2016	31.12.2015
	Anzahl Rentner	CHF	CHF
Altersrentner	6	171'049	200'051
Invalidenrentner	4	243'559	272'917
Invaliden-Kinderrenten	1	3'010	3'743
Ehegattenrentner	12	1'298'026	1'351'275
Bestand rückversicherte Rentner	23	1'715'644	1'827'986
Temporäre Invalidenrentner	1	181'329	175'832
Altersguthaben temp. Invalidenrentner	1	181'329	175'832

72 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Übrige Rechnungsabgrenzungen	127'104	43'774
Forderung aus Liquidation Belmont Market Neutral	50'274	80'903
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	177'378	124'677

73 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Beitrag Sicherheitsfonds BVG	165'344	167'173
Pendente Auszahlungen	14'444	340'964
Quellensteuer	0	660
AHV-Überbrückungsrenten	573'210	674'278
Gewinnbeteiligung für Aktive	4'173'833	0
Total andere Verbindlichkeiten	4'926'830	1'183'075

Basierend auf der erzielten Performance im Geschäftsjahr 2016, welche über der Sollrendite liegt, hat der Stiftungsrat beschlossen, dass sämtliche Sparkapitalien der aktiven Versicherten per 31.12.2016 mit 1,25% verzinst werden sollen. Zudem sollen alle aktiven Versicherte, welche über das gesamte Geschäftsjahr 2016 bei der PVS versichert waren und per 31.03.2017 in einem ungekündigten Arbeitsverhältnis mit SIX stehen, in den Genuss einer Gewinnverteilung im Umfang von +0,50% ihres Sparkapitals per 31.12.2016 kommen.

	2016	2015
	CHF	CHF
AHV-Überbrückungsrenten Stand 1.1.	674'278	1'087'386
Auflösung individuelle Überbrückungsrente	-25'980	-9'600
Freiwillige Beiträge Arbeitgeber	361'900	210'890
Auszahlung AHV-Überbrückungsrenten	-436'988	-614'398
AHV-Überbrückungsrenten Stand 31.12.	573'210	674'278

Die AHV-Überbrückungsrente ist eine freiwillige Leistung des Arbeitgebers und wird von diesem finanziert. Die Stiftung übernimmt nur die Auszahlung.

	2016	2015
74 Passive Rechnungsabgrenzung	CHF	CHF
Rentenzahlungen AXA-Winterthur Vers. 1.Quartal 2016/2015	47'573	48'514
Abgrenzung von Vermögensverwaltungskosten	184'087	184'500
Abgrenzung von Honoraren Dienstleister	130'056	317'525
Pendente Auszahlung im Todesfall	283'175	47'915
Vorausbezahlte Eintrittsleistungen	208'573	1'410'814
Total Passive Rechnungsabgrenzung	853'464	2'009'268
	2016	2015
75 Übrige Erträge	CHF	CHF
Provision Quellensteuer	674	877
Übrige Erträge	0	250
Total übrige Erträge	674	1'127
	2016	2015
76 Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-90'279	-118'145
Revisionsstelle	-51'898	-52'887
Experte für berufliche Vorsorge	-52'949	-29'614
Aufsichtsbehörde	-15'675	-20'236
	-210'801	-220'881
Anzahl Mitglieder (Aktive Versicherte plus Rentner)	3'161	3'162
Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied	66.69	69.85
	2016	2015
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	CHF	CHF
Rechtsberatung	-17'517	-12'364
IT-Kosten (Parametrierung, Support und System-Kontrolle)	-46'702	-77'126
Vertrauensarzt	-2'800	-2'500
Aus- und Weiterbildung	-10'205	-11'895
Diverser Verwaltungsaufwand	-13'055	-14'260
Total Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-90'279	-118'145

Dienstleistungen des Arbeitgebers zugunsten der Personalvorsorgestiftung SIX Group

SIX erbringt Dienstleistungen direkt zugunsten der Stiftung. Sie stellt den Geschäftsführer, dessen Stellvertreter und weitere personelle Ressourcen sowie die für die Administration der Stiftung notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Diese Dienstleistungen werden seit dem 1. Januar 2006 nicht mehr in Rechnung gestellt.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Per 31. Dezember 2016 waren sämtliche Auflagen der Aufsichtsbehörde erfüllt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Es bestand während des ganzen Berichtsjahrs keine Unterdeckung.

92 Teilliquidationen

Die Firma SIX SAG AG wurde per 31. Dezember 2016 von SIX an die CPU Computershare AG verkauft. Die versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma sind per 1. Januar 2017 in eine neue Sammelstiftung übergetreten. Weiter sind sämtliche Mitarbeiter der Firma Rolotec AG in andere Konzernunternehmen von SIX übergetreten, welche allesamt bei der PVS angeschlossen sind. Eine detaillierte Prüfung des Sachverhalts durch den Stiftungsrat ergab, dass die Auflösung der beiden Anschlüsse mit den Firmen weder einzeln noch konsolidiert den Tatbestand einer Teilliquidation gemäss dem geltenden Teilliquidationsreglement erfüllen.

Somit wurde im Berichtsjahr 2016 keine Teilliquidationen durchgeführt.

93 Laufende Rechtsverfahren

Die per 31.12.2015 bestandene Klage gegen die PVS betreffend der eingeklagten Auszahlung eines Todesfallkapitals wurde vom Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich per 2016 zugunsten der PVS entschieden und vom Kläger nicht weitergezogen. Es wurden keine Leistungen ausgerichtet.

Per 31.12.2016 läuft gegen die PVS ein Klageverfahren beim Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich im Zusammenhang mit der Auszahlung einer Invalidenrente. In diesem neuen Fall klagt ein ehemaliger Mitarbeiter von SIX auf die Ausrichtung einer Invalidenrente, wobei die Klage neben der PVS auch gegen seine aktuelle Vorsorgeeinrichtung sowie gegen eine dritte Vorsorgeeinrichtung gerichtet ist. Das Sozialversicherungsgericht hat bisher noch keine abschliessende Verfügung erlassen. Die Kosten für eine allfällige Zahlung von Invalidenrenten durch die PVS sind per 31.12.2016 nach dem Vorsichtsprinzip zurückgestellt.

94 Verpfändung von Aktiven

Als Sicherstellung von allfälligen Margenerfordernissen aus Over-The-Counter-Handelsgeschäften und derivativen Finanzinstrumenten verfügt die PVS SIX Group bei der Credit Suisse AG über eine Rahmenlimite im Umfang von max. CHF 20 Mio. Als Sicherstellung wurden über eine limitierte Faustpfandverschreibung an den Global Custodian (Credit Suisse AG, Zürich) Wertschriften und Bankguthaben verpfändet. Die Rahmenlimite wurde während des ganzen Berichtsjahres nicht beansprucht.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Neues Vorsorge- und Anlagereglement

Per 1. Januar 2017 wurde vom Stiftungsrat anlässlich seiner letzten Sitzung im Jahr 2016 ein neues Vorsorgereglement in Kraft gesetzt. Dieses umfasst neben einer höheren Beitragsstruktur per 1. Januar 2017 auch die neuen Umwandlungssätze per 1. Juli 2017.

Parallel dazu wurde vom Stiftungsrat per 1. Januar 2017 auch eine neue Anlagestrategie in Kraft gesetzt. Basierend auf der Annahme, dass die Marktentwicklung auf den Obligationenanlagen noch über geraume Zeit negativ bleiben dürfte, hat der Stiftungsrat beschlossen, den Anteil an Obligationen CHF weiter zu reduzieren. Auf der anderen Seite wird mit der neuen Anlageklasse "Insurance Linked Securities" (ILS) die Diversifikation weiter erhöht und ein zusätzlicher Ertrag in Form von Risikoprämien abgeschöpft. Weiter wird der Home-Bias auf den Aktien Schweiz zu Gunsten von Aktien Global (hedged) reduziert und auch der Anteil an Obligationen FW (hedged) leicht zu Gunsten von Immobilien Schweiz und Global (hedged) reduziert.